

Wien, am Montag, den 23. September 1929

.....

Lettische Kommunalpolitiker in Wien. Der Verband der Städte Lettlands hat eine Studienreise dortiger Kommunalfachmänner nach der Tschechoslowakei und Wien veranstaltet. Die Gäste sind vorige Woche in Wien eingetroffen. Sie vertreten die Städte Sigulda, Daugavpils, Luzda, Riga, Liepaja, Jelgava, Walmiera, Limbazi, Durbe und Balvi. Die <sup>lettischen Kommunalfachleute</sup> statteten heute mittag unter Führung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung von Sigulda Dr. O. Wiksnins dem Bürgermeister einen Besuch ab. Bürgermeister Seitz hiess die Gäste in Wien herzlich willkommen. Dr. O. Wiksnins dankte dem Bürgermeister für den herzlichen Empfang. Wir sind, sagte er, vom alten und neuen Wien begeistert und bewundern die Entschlusskraft der Stadtverwaltung, mit der sie an die Arbeit gegangen ist, und die Energie, mit der sie die Aufbauarbeit durchgeführt hat. Die Gäste haben bereits mehrere städtische Wohnhausanlagen, einzelne Bäder, die Gaswerke und Elektrizitätswerke sowie eine Reihe von Kindergärten, Mutterberatungsstellen, das Entbindungsheim der Stadt Wien und einige Jugendhorte besichtigt. Heute vormittags hörten sie einen Vortrag des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler über die Wohlfahrtspflege der Stadt Wien. Sie werden in den nächsten Tagen den Strassenreinigungsbetrieb, den Schlachthof St. Marx sowie den Betrieb der städtischen Strassenbahnen und Autobusse studieren.

.....

Goldene Hochzeiter. Am Samstag feierten die Ehepaare Anton und Barbara Philippi, Jodof und Maria Bilder, Franz und Theresia Moser und Johann und Theresia Vötsch das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters beglückwünschte die Jubelpaare amtsführender Stadtrat Linder und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

.....

Die letzten Viehmärkte. Wie die städtische Marktamtsdirektion über die Viehmärkte in St. Marx in der Vorwoche berichtet, wurden auf dem Rindermarkt 1835 Stück Mastvieh und 705 Stück Beinvieh aufgetrieben. Die Zufuhren auf dem Schweinemarkt betragen 9408 Stück Fleischschweine und 4839 Stück Fettschweine. Davon waren nur 56 Stück Fleischschweine aus dem Inland. Die Bahnzufuhren in die Grossmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, betragen 41 Waggon mit 403'6 Tonnen Fleisch. Die Rindfleischpreise verteuerten sich, die Preise für Fettschweine gingen zurück; hingegen blieben Fleischschweine im Preise unverändert.

214

.....